

Mit Fine Tuning zum Spitzenpreis Franziskus nicht nur im Sport in aller Munde

Münster: Noch einmal kamen beim Westfälischen Pferdestammbuch e.V. 34 dressurbetonte Fohlen unter den virtuellen Hammer. Der Franziskus-Sohn Fine Tuning trabte zum Spitzenpreis von 15.000 Euro. Insgesamt wechselten 27 Fohlen für durchschnittlich 6.694 Euro den Besitzer. Acht dieser wurden von ausländischen Kunden ersteigert.

In der vergangenen Woche erreichte Franziskus unter dem Sattel von Ingrid Klimke ein neues Bestergebnis im Grand-Prix in Münster. Sein Nachwuchs steht schon in den Startlöchern. Am Montagabend avancierte der Franziskus/Lauries Crusador xx-Sohn Fine Tuning (Z.: Hubert Schulze-Kappelhoff, Ahaus; Ausst.: Johann Schulze-Kappelhoff, Ahaus) zur Preisspitze. Zum Zuschlagspreis von 15.000 Euro sicherte sich ein Hengstauzüchter den Strahlemann. Das „fine tuning“ in der weiteren Ausbildung wird der Hengst, der aus einer sporterfolgreichen Mutterlinie kommt, in Münsterland genießen. Relativ ausgeglichen war das Verhältnis von Hengst- und Stutfohlen in dieser Kollektion. Das beliebteste Stutfohlen trabte mit der Kopfnummer 10 durch das virtuelle Auktionsrund. Die Bohemian/Dreseemann-Tochter Bright Smile war einer Stammkundin aus Bayern 10.000 Euro wert. Auch dieses Stutfohlen hat bekannte Verwandtschaft. Der Vollbruder ihrer Großmutter ist der ehemalige Bundeschampion und Grand Prix Sieger Fürst Khevenhüller, der unter dem Sattel von Helen Langehaneberg Erfolge feierte.

Insgesamt fanden knapp 80 Prozent der angebotenen 34 Fohlen am heutigen Abend einen neuen Besitzer. Acht dieser Fohlen werden nach dem Absetzen ihre Reisen ins Ausland antreten. Für die Fohlen wurden im Durchschnitt 6.694 Euro investiert. „Das heutige Ergebnis lässt sich im stabilen, soliden Mittelfeld einordnen. Wenn man bedenkt, dass wir in diesem Jahr insgesamt nun schon über 160 Fohlen erfolgreich über die Westfälischen Online-Auktionen vermarkten konnten, können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Besonders die immer steigende Anzahl an Neukunden aus dem Ausland erfreut mich sehr“, fasst Auktions- und Vermarktungsleiter Thomas Münch das Ergebnis dieser Auktion zusammen.

Einmal noch heißt es in der kommenden Woche „Immer wieder Montags...“. Am 27. Juli um 19.30 Uhr startet noch einmal das westfälische Bid Up, bevor eine kurze Sommerpause eingeläutet wird. 28 springbetonte Fohlen stehen dann zum Verkauf. Das beliebte Blut des Cornet Obolensky wird durch den Hengst selbst sowie mehrere seiner Söhne in der Kollektion vertreten. Internationale Star-Vererber wie Tangelo van de Zuuthoeve, Tobago Z und Eldorado van de Zeshoek schicken ihre Nachkommen auf diese Online-Auktion. Den Auftakt macht mit der Kopfnummer 1 die Taloubet Z/Chacco Blue-Tochter Top Girl. Das hochinteressante Lot steht ab Dienstag, 21. Juli, unter onlineauction.westfalenpferde.de zur Verfügung. Das Bieten startet am Donnerstag, 23. Juli, um 9

Uhr. Im Anschluss an diese Auktion folgt eine Online-Auktion für Pony- und Spezialrassefohlen am 17. August. Reitpferdefohlen werden in Westfalen wieder am 7. und 14. September versteigert.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei verwendet werden. Bildnachweis: Guido Recki.

BU 1: Mit Fine Tuning zum Spitzenpreis – Franziskus-Sohn wechselt für 15.000 Euro den Besitzer.